

+++ HELIOS IQ - NEXT GENERATION ADSERVING +++

Your Ads will love it!

NZZ Online

Dienstag, 11. März 2008, 12:33:47 Uhr, NZZ Online

Nachrichten > Kultur > Zürcher Kultur

6. März 2008, Neue Zürcher Zeitung

Puschkins «Schneesturm»

He. Nicht Geld bringe sie nach Zürich, sondern russische Kultur, betont die seit acht Jahren hier wirkende Regisseurin Ludmilla Meier-Babkina. Als Schülerin des Moskauer Regisseurs Anatoli Efros steht sie in der Nachfolge Stanislawskis. Für ihr «Theater für klassische Bühnenkunst» engagiert sie je nach Stück wechselnde Teams. Im Cabaret Voltaire präsentiert die Wahlzürcherin zurzeit, in Deutsch, Puschkins poetische Erzählung «Schneesturm». Die Liebenden Marija Gawrilowna (Julia Medugno) und Wladimir Nikolajewitsch (Oliver Daume) fliehen, um sich in einem fremden Dorf des Nachts zu trauen. Doch verirrt sich der Bräutigam im Schneesturm, kommt dann im Krieg von 1812 ums Leben. Dass ein anderer der in Ohnmacht gefallenen Wartenden angetraut wurde, erfährt sie bei einer späteren Begegnung mit diesem. Das pathetische Verwirrspiel wird aufgemischt von der Tänzerin Maria Terpugowa, die als Schneesturm, als Erinnerung und als Schicksal interveniert. Ein ebenso gefühlvoller wie vergnüglicher Spuk. Am 11. und am 12. 3. wird überdies – in Russisch – Ludmilla Petruschewskajas «Treppenhaus» gespielt.

Zürich, Cabaret Voltaire, bis 12. 3. (www.theater-studio.ch).

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/kultur/zuercher_kultur/puschkins_schneesturm_1.684114.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.